

## ZEIT

4. – 6. September 2014

## ORT

Hochschule für Philosophie SJ  
Philosophische Fakultät  
Kaulbachstraße 31a  
80539 München

## ORGANISATION UND WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Norbert Brieskorn  
PD Dr. Gideon Stiening  
Dr. des. Oliver Bach

Die Erforschung des frühneuzeitlichen Naturrechts gehört zu den innovativsten Feldern der ideen-, wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Forschung der letzten Jahrzehnte. Selbst vor dem Hintergrund der erheblichen Unterschiede in der Begründung der Geltung von säkularen und doch überpositiven Rechten ist dabei erkennbar geworden, dass das Naturrecht in der zunehmend weltlichen Neuzeit Grundlagenfunktionen einnimmt, die weit über die Fragen politischer Theorie hinausgehen. Im Rahmen dieser innovativen Erforschung frühneuzeitlichen Naturrechts bleiben die elaborierten Positionen Francisco Suárez' zumeist ausgespart. Daran soll die Tagung erste grundlegende Änderungen im Hinblick auf die Stellung des suarézischen Naturrechts im Tableau frühneuzeitlicher Naturrechtslehren erwirken.

*An lex naturalis sit ipsa naturalis ratio  
recta.*

**A** Liquam esse naturalem legem in lib. i. c. 1. supposuimus, & ostendimus, fierique certum acquirendo quid sit. Dixerunt ergo aliqui nihil aliud esse; quã ipsam naturam naturalis est. Hoc tamen in diuersis potest, & ideo aduertere baturam dupliciter spectari. Quod dum se, id est, quatenus habet, quædam sunt convenientia: alii de his, quæ mediantur licet

Internationale Tagung

## DAS NATURRECHTSDENKEN DES FRANCISCO SUÁREZ

4. – 6. September 2014  
Hochschule für Philosophie SJ



Donnerstag, 04.09.2014

Anreise

Freitag, 05.09.2014

09.00 – 09.30 NORBERT BRIESKORN,  
GIDEON STIENING, HOLGER EPP

*Begrüßung, Eröffnung und Vorstellung der jüngst erschienenen, zweisprachigen Edition von ›De legibus ac Deo legislatore. Liber tertius‹ (PPR I,6–7) im frommann-holzboog Verlag*

### **I. NATURRECHT ZWISCHEN THEOLOGIE UND METAPHYSIK**

Diskussionsleitung: NORBERT BRIESKORN

09.30 – 10.30 MERIO SCATTOLA

*Zum Verhältnis von lex aeterna und lex naturalis*

10.30 – 11.00 Kaffeepause

11.00 – 12.00 GIDEON STIENING

*Urheber und/oder Gesetzgeber.  
Zur Funktion der Gottesinstanz im Naturrecht*

12.00 – 13.00 STEFAN SCHWEIGHÖFER

*Proxima regula bonitatis:  
das Gewissen und das natürliche Gesetz*

13.00 – 14.00 Mittagspause

### **II. NATURRECHT UND ETHIK**

Diskussionsleitung: TILMAN REPGEN

14.00– 15.00 THOMAS PINK

*Law and liberty in Suárez*

15.00 – 16.00 MARKUS KREMER

*Zur Komplementarität von Naturrecht und Tugendlehre*

16.00 – 16.30 Kaffeepause

16.30 – 17.30 FRANK GRUNERT

*Die obligatio in conscientia im Naturrecht von Francisco Suárez (II.9)*

### **III. HISTORISCHE UND SYSTEMATISCHE EINHEIT DES NATURRECHTS**

Diskussionsleitung: GIDEON STIENING

17.30 – 18.30 DOMINIK RECKNAGEL

*‚ius naturale praeceptivum‘ und ‚ius naturale dominativum‘. Die Unveränderlichkeit des Naturrechts bei Francisco Suárez (II,13-14)*

20.00 Abendvortrag: KURT SEELMANN

*Zur historischen Wandelbarkeit des Naturrechts*

Samstag, 06.09.2014

09.00 – 10.00 ROBERT SCHNEPF

*Zur Einheit des Naturrecht (II,8)*

### **IV. MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DES SUÁREZISCHEN NATURRECHTS**

Diskussionsleitung: MATTHIAS LUTZ-BACHMANN

10.00 – 11.00 HOLGER GLINKA

*Suárez' Naturrecht zwischen Säkularisierung und Re-Theologisierung (II, 11)*

11.00 – 11.30 Kaffeepause

11.30 – 12.30 DIETER HÜNING

*Taugt die lex naturalis zur Begründung möglicher Zwangsbefugnisse?*

12.30 – 13.30 OLIVER BACH

*„Ergo non est verisimile, reliquisse Deum homines sine hoc remedio“? Francisco Suárez über die Dispens und ein universales Naturrecht. (II,15)*